

# DIE WAFFENKULTUR

Das Open Source Magazin für Waffenanwender



**Ausbildung & Taktik**

**Center Axis Relock (CAR)**

**Patronenlager Flinte: Möglicher Schwachpunkt**

**Schusswaffen**

**Sturmgewehr AEK-971**

**OA-15 P9 (9x19)**

**Ausrüstung**

**Der MOLLE-Begleiter: TT Base Pack Top Load 30**

**Direct Action Curtiss Rig**

**1791Pathfinder Chest Holster**

**Buchvorstellung**

**Deutsche Kampfflugzeuge im Ersten Weltkrieg**

**Drohnen im Kampfeinsatz**

# SCHIESSKURSE MIT AKADEMIE 0/500®

## AKADEMIE 0/500

Seit Ende 2007 bietet Akademie 0/500 in regelmäßiger Folge und bundesweit Schießkurse an. Die Lehrinhalte aller Kurse folgen dabei internationalen Standards. Ziel ist, dem Privatwaffenbesitzer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine qualitativ hochwertige Schießausbildung zukommen zu lassen.



## TERMINE 2025

### St. Pölten (A) Defense Week Revival

- 2. Juli 2025 (Weaver Stance / Modern Technique)
- 3. Juli 2025 (Center Axis Relock mit Heino Weiß)
- 4. bis 6. Juli 2025 (Robust Pistol Management)

### Schweiz

- 20. und 21. August Juni 2025 (ZF1000)
- (Nur Stammteilnehmer)

### St. Pölten (A) Defense Week Revival

- 27. und 28. August 2025 (Surgical Speed Shooting)
- 29. bis 31. August 2025 (Robust Pistol Management)

### Königs Wusterhausen

- 5. September 2025 (Glock Werkstatt)
- 5. September 2025 (Pistole 1 - nachmittags)
- 6. September 2025 (Pistole 1 - vormittags)

### Tschechien

- 12. September 2025 (SL-Gewehr Intensiv)
- 13. September 2025 (2-Mann / 4-Mann)

### Bocholt

- 18. September 2025 (Pistole 1 - vormittags)
- 18. September 2025 (Pistole 1 - nachmittags)
- 19. September 2025 (SL-Gewehr 1)
- 20. September 2025 (Flinte 1)
- 21. September 2025 (Glock Werkstatt 8 bis 12 Uhr)

### Tschechien

- 3. und 4. Oktober 2025 (Gewehrkurs CCO)

### Ismaning

- 17. Oktober 2025 (Glock Werkstatt 8.30 bis 12.30 Uhr)
- 17. Oktober 2025 (Pistole 1 - 14 bis 17.30 Uhr)
- 18. und 19. Oktober 2025 (Surgical Speed Shooting)

### Wien – Korneuburg

- 24. Oktober 2025 (Pistole 1 - vormittags)
- 24. Oktober 2025 (Pistole 1 - nachmittags)
- 25. Oktober 2025 (Pistole 1 - vormittags)

### Tagungshotel Ostsee

- 6. bis 8. November 2025
- Theorieblock Ausbilderschulung (3 Tage)

### Schweiz

- 1. bis 4. Dezember 2025 (ZF1000)
- (Nur Stammteilnehmer)

## REFERENZEN



Paul Howe von Combat Shooting and Tactics (CSAT):

"Henning will provide you with an exceptional class and training experience."

[www.combatshootingandtactics.com](http://www.combatshootingandtactics.com)

Buchung und weitere Informationen unter:

**WWW.0-500.ORG**



# I have no problem beeing hated

Elon Musk sagte einmal: „I have no problem beeing hated. I think it's a real weakness to want to be liked. A real weakness and I do not have that.“

Seine Gefühle von anderen Menschen abhängig zu machen, ist die schlimmste Form der Sklaverei. Persönliche Freiheit erreichst Du erst dann, wenn Dir egal ist, was andere von Dir denken.

Ich wünsche eine Lektüre mit waffenkulturellem Erkenntnisgewinn.

Euer Henning Hoffmann  
(Herausgeber)



Seite 3 - Hausmitteilung

6 Waffen der Russischen Armee (6): Sturmgewehr AEK-971

8 Mehrpistolealskarabiner: OA-15 P9

14 Lehrmeinungen (5): Center Axis Relock (CAR)

20 Patronenlager Flinte: Möglicher Schwachpunkt

22 Brustgeschirr 308: Direct Action Curtiss Rig

26 Brustgeschirr enhanced: Helikon-Tex Chest Pack Numbat

30 Brustgeschirr für Boom Stick: 1791Pathfinder Chest Holster

34 Der MOLLE-Begleiter: TT Base Pack Top Load 30

40 Buchvorstellung: Deutsche Kampfflugzeuge im Ersten Weltkrieg: 1914-1918

41 Buchvorstellung: Drohnen im Kampfeinsatz von Lars Celandner

42 Vorschau & Impressum





## TT BASE PACK TOP LOAD 30

Der gewichtsoptimierte, modular erweiterbare Einsatzrucksack bietet 30 Liter Volumen und lässt sich durch den versteiften Deckel, welcher nach vorne aufklappt, einfach beladen. Front, Seiten und Deckel sind mit MOLLE zur individuellen Erweiterung ausgestattet. Der Artikel ist neben Olive, Black, Coyote Brown auch in Multicam und Stone Grey Olive erhältlich.

ROBUSTES  
CORDURA®-  
MATERIAL



MOLLE-KLETT-  
FLÄCHE IM  
HAUPTFACH



ABNEHMBARE  
HÜFTLOSSEN  
MIT MOLLE-SYSTEM



THE PROS' EQUIPMENT



Das Sturmgewehr AEK-971 (5,45x39) erlebte seine Einsatzerprobung bei der Marineinfanterie und Truppen des Innenministeriums im Tschetschenienkrieg

# Sturmgewehr AEK-971

Von Victor Schunkow

**Das Versuchssturmgewehr Kowrow (AEK-971) konnte in den vergangenen sechzig Jahren viele Ausschreibungen und Tests für sich entscheiden. Breitflächig eingeführt wurde es in den russischen Streitkräften dennoch nicht. Das liegt unter anderem an den vergleichsweise höheren Herstellkosten**

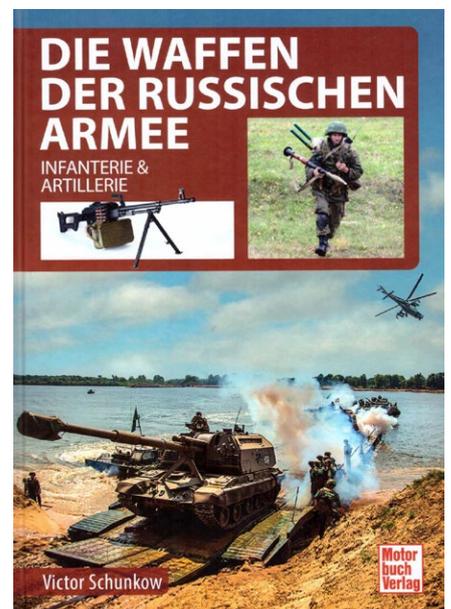
Die Waffenkultur veröffentlicht in einer Artikelserie auszugsweise Kapitel aus dem Fachbuch „Die Waffen der Russischen Armee: Infanterie und Artillerie“ von Victor Schunkow erschienen im Motorbuch Verlag.

Die Arbeit an diesem Sturmgewehr begann 1967, als sich das Sonderkonstruktionsbüro Kowrow (SKB) am Sturmgewehr-Wettbewerb der Hauptverwaltung für Raketen und Artillerie (GRAU) für die neue Patrone 5,45x39 mm beteiligte. Das Sturmgewehr wurde zwar als das beste unter den eingereichten Mustern angesehen, aber aus einer Reihe von Gründen übernahmen die sowjetischen Streitkräfte doch das Kalaschnikow-Modell AK-74. In den frühen 1980er-Jahren nahm das modernisierte Kowrow-Sturmgewehr unter der Bezeichnung AEK-971 (AEK steht für Awtomat Eksperimentalni

Kowrowa, Versuchssturmgewehr Kowrow) am Wettbewerb „Abakan“ (Stadt in Südsibirien) teil und erwies sich erneut als Zweiter – das Rennen machte G. N. Nikonow mit dem AN-94. Das AEK-971 geriet jedoch nicht in Vergessenheit.

**5,45x39-Magazine  
kompatibel zur AK-74**

**Erfolgreiche Einsatzerprobungen**  
Es bestand erfolgreich Einsatzerprobungen bei der Marineinfanterie und den Truppen des Innenministeriums der Russischen Föderation während der Kämpfe in Tschetschenien. Eine bestimmte Anzahl AEK-971 wurde daraufhin bei den Spezialeinheiten des Justizministeriums in Dienst gestellt. Beim dritten Wettbewerb, an dem das AEK-971 teilnahm, ging es um die Kampfausrüstung „Ratnik“.



Leseempfehlung zur Waffen der russischen Armee



AEK-971 in der Ausführung mit klappbarer Metallschulterstütze

Zwei Versionen der Waffe durchliefen die Erprobungen: A545 (6P67) für die Patrone 5,45x39 mm und A762 (6P68) für die Patrone 7,62x39 mm.

#### Geringer Rückstoß

Die Besonderheit des Gasdruckladers ist seine ausbalancierte Funktionsweise. Der Verschluss wird mittels zweier Zahnstangen und eines Zahnrades mit einer Gegenmasse verbunden, die sich gegenläufig zum Verschluss bewegt. Dies sorgt für ein ruhiges Schießen mit geringem Rückstoß. Bei den Erprobungen lagen die ersten drei Geschosse der vom AEK-971 abgefeuerten Salven in der Regel immer im Ziel.

Das AEK-971 ist für die Abgabe von Einzel- und Dauerfeuer sowie Feuerstößen von drei Schuss eingerichtet. Der Feuerwahlschalter erfüllt auch die Funktion der Sicherung. Die Zufuhr erfolgt aus Kunststoff-Kurvenmagazinen für 30 Patronen, die sich gegen AK-74-Magazine austauschen lassen. Die Magazinverriegelung entspricht dem AK-74. Die nach rechts klappbare, einteilige Metallschulterstütze ist kunststoffbeschichtet sind. Es gibt auch eine Skelett-Schulterstütze ganz aus Kunststoff, woraus auch Handgriff und Handschutz (Vorderschaft) bestehen.

#### Visierung

Das AEK-791 verfügt über eine dem AK-74 ähnliche offene Visierung. Bei Verwendung einer Universalhalterung lassen sich alle gängigen Optiken und Nachtsichtgeräte an die Waffe montieren. Eine Zahnschiene zur Montage zusätzlicher Gerätschaften einschließlich Wärmebild-Optiken ist vorgesehen. Beim „Ratnik“-Wettbewerb erzielte das AEK-971 sehr gute Ergebnis-



Das Sturmgewehr AEK-971 wurde vom Sonderkonstruktionsbüro des Kowrow-Werkes (SKB) entwickelt und nahm als Erprobungsmuster ab 1980 am Projekt Abakan teil

se, die Entscheidung über das zukünftige Schicksal des Sturmgewehrs dürfte wohl in erster Linie vom Umstand beeinflusst werden, dass seine Technik und Herstellung etwas komplizierter und daher teurer sind als beim Konkurrenten AK-12. Außerdem müsste das Maschinenwerk Kowrow für eine Großfertigung noch erhebliche Investitionen tätigen. Nach vorliegenden Informationen wird das Sturmgewehr AEK 971 in Serie hergestellt und bei Sonderverbänden eingesetzt.

#### Direkter Konkurrent der AK-12

##### Exkurs: Projekt Abakan

Mit dem Projekt Abakan wurde zwischen 1980 und 1994 versucht, einen Nachfolger für das Sturmgewehr AK-74 zu finden, bzw. eine Kampfwertsteigerung der AK-74 herbeizuführen.

Das AEK-791 war eines von insgesamt acht Erprobungsmodellen im Projekt. Ziel der Kampfwertsteigerung war vor allem, die Waffe im Feuerstoß auch aus Sonderschießpositionen oder unkonventionellen Schießpositionen besser kontrollierbar zu machen.

#### Technische Daten

Waffe: Sturmgewehr AEK-971

Kaliber: 5,45x39 mm

Länge: 96 Zentimeter

Länge, Schulterstütze angeklappt: 72 Zentimeter

Gewicht ohne Patronen: 3,3 Kilogramm

Magazinkapazität: 30 Patronen

Visierschussweite: 1.000 Meter

# Mehrpistolealskarabiner

Von Henning Hoffmann

Die Waffengattung des Pistolenkarabiners beschreibt eigentlich eine Langwaffe in einem typischen Kurzwaffenkaliber. Die OA-15 P9 ist aber zumindest gemäß deutscher Gesetzeslage aufgrund ihrer Gesamtlänge eine reine Kurzwaffe. Wenn auch eine Kurzwaffe mit Anschlagschaft





Selbstladegewehre eingerichtet für ein Pistolokaliber gibt es reichlich. Diese Pistolenkarabiner sind manchmal AR-15 Varianten, oder AK-Systeme oder legendäre Maschinenpistolen, wie die MP5, die in einer Zivilausführung vermarktet werden. Reale Vorteile gegenüber einer Schulterwaffe mit einem echten Gewehrkaliber haben diese Modelle vermutlich nicht. Sie sind nicht präziser, haben keine geringeren Munitionskosten und transportieren keinesfalls mehr Energie ins Ziel. Es sind Zweit- oder Drittwaffen oder einfach nur Spaßbringer. Vielleicht ergibt sich ein Lern- oder Trainingsvorteil für Kinder und Jugendliche. Der wiederum könnte aber auch durch eine .22lfB erzeugt werden. Interessant wird es, wenn diese Pistolenkarabiner in Kalibern, wie der leistungsstarken 10mm Auto oder in der 5,7x28 Millimeter angeboten werden.

### Besonderheit OA-15 P9

Mit ihrem lediglich sieben Zoll langen Lauf kommt die OA-15 P9 auf eine Gesamtlänge von 54 Zentimeter und bleibt damit unter den waffenrechtlich manifestierten 60 Zentimeter, die über Kurz- oder Langwaffe entscheiden. Mit ihrer Kurzwaffeneigenschaft wiederum stellt die Verwendung von Magazinen mit einer Kapazität über zehn Schuss kein rechtliches Problem dar.

Gemäß BKA-Bescheid vom Juli 2021 ist die Waffe vom Verbot zur schießsportlichen Verwendung nicht erfasst. Bedeutet, sie ist sportlich zugelassen, sofern es eine Schießdisziplin dafür gibt.

### Ausstattung

In der aktuellen Variante kommt die P9 mit dem 14 Zentimeter langen MSR Handschutz in Golfballoptik. Das Griffstück ist ebenfalls der „New Generation“ Griff in Golfballoptik. Der längenverstellbare Schubschaft ist der OA TS-2 (M-4 Leichtschaft). Die Waffe verfügt außerdem über die beidseitige OA-60-Grad-Sicherung. Eine Klappvisierung aus Kunststoff gehört ebenfalls zum Lieferumfang.

### Abmaße

Die Gesamtlänge variiert je nach Position des Schubschaftes zwischen 54 und 63 Zentimeter. Mit 2,6 Kilogramm ungeladen ist der Winzling schwerer als er aussieht. Der sieben Zoll lange Lauf ragt etwa einen Zentimeter aus dem Vorderschaft heraus. Er besitzt kein Mündungsgewinde.

### Verschluss

Als Selbstladewaffe im Kaliber 9 mm Luger besitzt die P9 einen unverriegelten Masseverschluss. Ein AR-15-typischer Verschlusskopf mit seinen Verriegelungswarzen ist daher im Inneren nicht zu finden. Der Masseverschluss bringt 442 Gramm auf die Waage.



Die OA-15 P9 ausgestattet mit einem Aimpoint PRO



Die Waffe kommt mit einer beidseitigen 60-Grad-Sicherung und Golfballoptik



Der Stern Defense Magazin-Adapter fasst Glock-Magazine



## Magazinadapter

Die Munitionszufuhr erfolgt über Pistolenmagazine. Entweder der Marke Colt oder Glock. Für beide Varianten sind Magazinadapter erforderlich.

Der Magazinadapter wird in den Magazinschacht eingeführt und verriegelt ganz normal über den AR-15- Magazinauslöser. Zusätzlich wird der Adapter über eine Schraube im Magazinschacht verspreizt.

Der Adapter für die Colt-Magazine ermöglicht den Magazinwechsel mit der gewohnten Handhabung des AR-Magazinauswurfknopfes.

Der Adapter für die Glock-Magazine (Hersteller: Stern Defense) bringt seinen eigenen Magazinauslöser mit. Dieser liegt etwas unterhalb des Abzugsbügels und wird mit dem Abzugsfinger bedient.

Mit beiden Magazinadaptern ist ein Verschlussfang bei leerem Magazin gewährleistet.

## Magazinadapter für Glock- und Colt-Magazine

### Magazinoptionen

Je nach Gesetzeslage und Magazinverfügbarkeit lässt sich die OA-15 P9 mit zehn bis 30-Schuss-Magazinen betreiben.

Serienmäßig liegen beim Kauf Colt-Magazine bei. Diese sind aus Metall, fassen zehn Patronen. Erscheinen beim Aufmunitionieren aber wenig anwenderfreundlich.

Auf Wunsch kann Oberland Arms auch originale „California“-Glock-Magazine mitliefern. Diese sind ebenfalls nur 10-schüssig. Über den Stern Defense Adapter ließen sich aber wie oben schon erwähnt auch alle anderen Glock-Magazine verwenden. Inklusive der langen 30-Schuss.

### Fazit

Der kommerzielle Durchbruch wird der OA-15 P9 aufgrund waffenrechtlicher Hürden sicher nicht gelingen. In einem freien Land allerdings würde der kurze 9x19-Selbstlader seine Käuferschicht finden. Hohe Fertigungsqualität und die Kompaktheit des Systems machen wirklich Spaß. Auf Schießkursen oder im eigenen Training könnte man mit der P9 bis ins kleinste Detail AR-15-adäquat hantieren.

### Technische Daten

- Waffe: OA-15 P9
- Kaliber: 9 mm Luger (9 x19)
- Länge: 54 bis 63 Zentimeter
- Gewicht ohne Patronen: 2,6 Kilogramm
- Gewicht mit Aimpoint PRO: 3,0 Kilogramm
- Laufänge: 7“ (18 Zentimeter)
- Magazinkapazität: 10 bis 30 Patronen (je nach Magazinverfügbarkeit)
- Preis: 2.550 Euro



Mit beiden Magazinadaptern (Glock als auch Colt) ist ein Verschlussfang bei leerem Magazin gewährleistet



In der aktuellen Variante kommt die P9 mit dem „New Generation“ Griff in Golfballoptik und dem TS-2 Leichtschaff



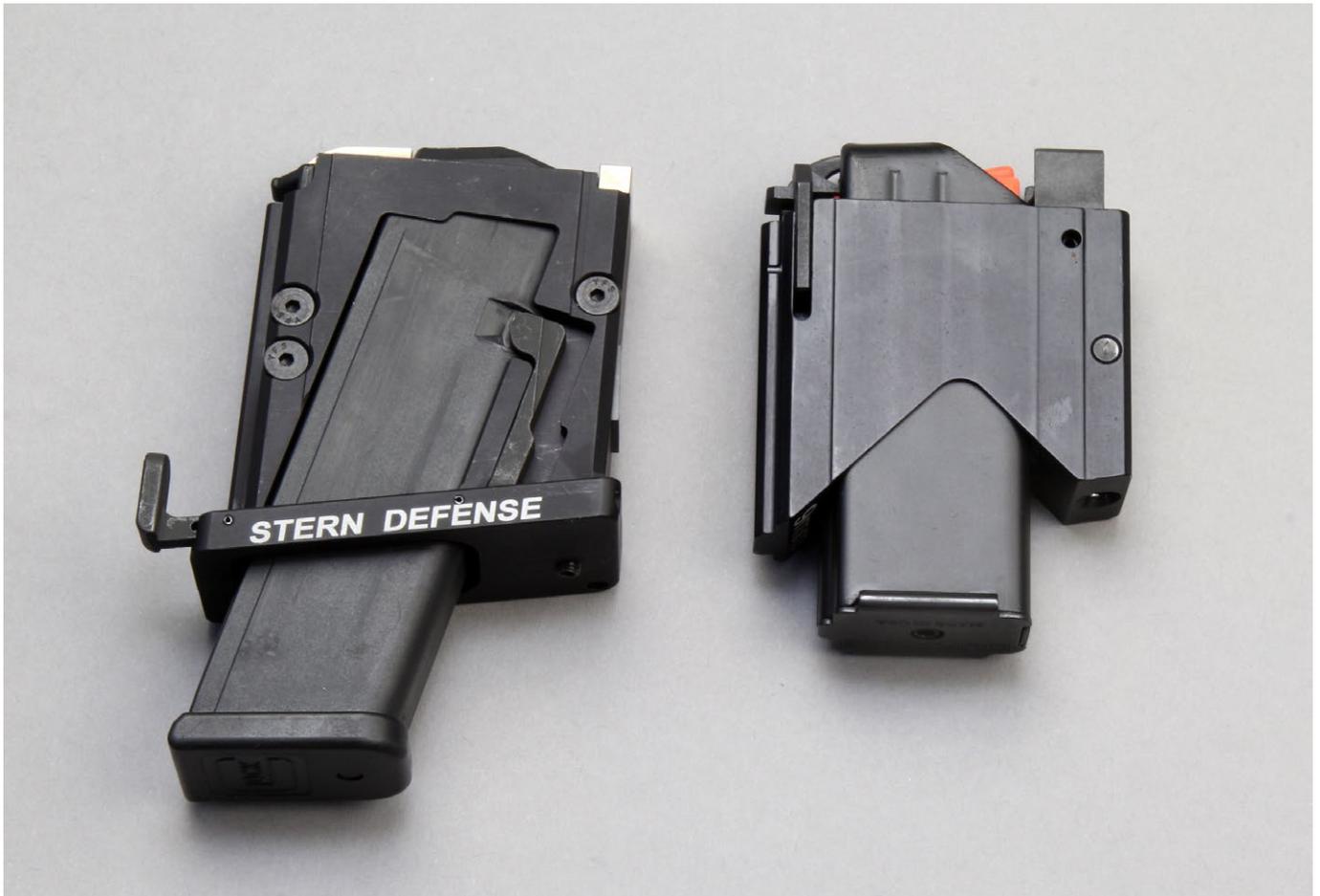
Eine Ladestandskontrolle ist auch mit der 9x19-Ausführung machbar



Als 9-mm-Selbstlader besitzt die P9 einen unverriegelten Masseverschluss...



...der AR-15-typische Verschlusskopf mit seinen Verriegelungswarzen ist daher nicht zu finden



Die Munitionszufuhr erfolgt über Pistolenmagazine der Marke Colt oder Glock. Für beide Varianten sind Magazinadapter erforderlich



Magazinooptionen: Colt-Magazin, California-Glock-Magazin (beide zehn Schuss) sowie Standard Glock-Magazin



# OBERLAND ARMS

## OA-15 PR G96c

OA-15 PR G96c 12.5 in .223Rem.  
Schalldämpfer OA ELB 3D Titan,  
Optik OA Sharp LPVO 1-8x auf OA LPVO Mount

### JETZT PROFITIEREN:

Akademie 0/500 Kurs buchen und  
1 x **10% Gutschein** für OA-Waffen  
und OA-Zieloptiken erhalten! \*

\*Jeder Kursteilnehmer der Akademie 0/500 im  
Zeitraum 1.11.2024 - 1.11.2025 erhält mit seinem  
Teilnehmerzertifikat einen 10% Gutschein mit  
Gültigkeit bis zum 31.12.2025 für einen einmaligen  
Einkauf bei Oberland Arms KG.

Der Rabatt gilt ausschließlich für OA-Waffenmodelle  
und OA-Zieloptiken. Der Rabatt wird automatisch  
bei Ihrer Rechnung angewendet und ist nicht mit  
anderen Rabatten kombinierbar.

### Oberland Arms KG

Am Hundert 3, 82386 Huglfing / Germany  
Tel. + 49 (0) 8802 / 914 750 | Fax + 49 (0) 8802 / 914 751  
info@oberlandarms.com | www.oberlandarms.com

 facebook.com/oberlandarmskg

 instagram.com/oberland\_arms

 youtube.com/@Oberland\_Arms

**NEU**



# PURE PRECISION

   Made in Germany

Lieferung von Waffen und Munition nur gegen EWB.



Die Position Combat High ist das Sinnbild der Center Axis Relock Lehrmeinung

# Center Axis Relock (CAR)

Von Henning Hoffmann,  
Fotos: Strategem.at

**Der Center Axis Relock ist eine Lehrmeinung, die nie so breitflächig Verwendung fand, wie Weaver Stance oder Modern Isosceles. Als Begründer gilt der Brite Paul Castle. Populär wurde die Waffenhaltung vor allem durch den Hollywood-Filmhelden John Wick**

Der im Jahr 2011 verstorbene Paul Castle entwickelte die CAR Schießtechnik ausschließlich für das Anwendungsgebiet des sogenannten kampfmäßigen Schießens. Das Center Axis Relock System fußt daher auf mehreren Annahmen, die vor allem, wenn nicht sogar ausschließlich, im Bereich des Verteidigungs- bzw. kampfmäßigen Schießens zu verorten sind.

## Annahmen

Paul Castle vertrat die Meinung, dass der menschliche Körper in Kampfsituationen intuitiv immer eine leicht seitliche Haltung einnimmt. Der sog. „bladed stance“ ist auch in der Lehrmeinung des Weaver Stance anzutreffen, bzw. beschreibt er auch die Grundstellung eines Boxers. Das Ziel ist, eine maximale Stabilität in der Körperhaltung zu erreichen.

In Verteidigungssituationen die Schusswaffe am ausgestreckten Arm zu halten, erschien Paul Castle nicht sinnvoll. Er fa-



Die Position High ist gleichzeitig eine „Retention Position“, um Fremdzugriff auf die eigene Waffe zu verhindern



vorisiert hier eine als „Retention Position“ bekannte Haltung. Mit dieser, immer nah an der Körperachse befindlichen, Waffenhaltung erschwert man der Gegenseite den Zugriff auf die eigene Waffe.

Im Center Axis Relock System dient die Retention Position nicht nur als Bereitschaftshaltung, sondern auch als Position zur Abgabe von Schüssen.

### Lösungsansatz

Castles Idee war, eine stabile Waffenposition zu entwickeln, mit der nicht nur eine hohe Feuerkraft appliziert werden kann, sondern die vom Auszubildenden auch schnell erlernt werden kann.

Darüber hinaus dient die CAR-Waffenhaltung ebenfalls als Ausgangsposition für eventuelle Störungsbeseitigungen.

Besonderes Augenmerk legte Paul Castle auf die universelle Anwendbarkeit seiner Schießtechnik. Als ehemaligem Polizist war ihm klar, dass viele bewaffnete Konfrontationen in beengten Räumlichkeiten stattfinden, die ein lehrbuchmäßiges In-Anschlag-Bringen der Waffe a priori unwahrscheinlich werden lassen.

Die Schießtechnik sollte auch anwendbar bleiben, bspw. im Fahrzeug sitzend, beim Vorgehen von Raum zu Raum, bei der Arbeit hinter Barrikaden und Deckungen sowie im einhändigen Anschlag starke Seite / schwache Seite.

## Center Axis Relock ist schnell erlernbar

### Maximale Universalität

Das Center Axis Relock System ist dabei keineswegs auf die Verwendung von Kurz Waffen beschränkt. Auch für das Schießen mit Langwaffen (Sturmgewehr, Repetier- und Selbstladeflinten) oder den Einsatz sog. Less-Lethal Wirkmittel (wie Pfefferspray oder Taser) bietet CAR eine schnell zu erlernende Plattform.

### Vier Positionen

Im Center Axis Relock System gibt es vier Grundpositionen: High / Combat High / Extended und Apogee. Die Wahl der Position wird durch die zu überbrückende Entfernung zum Gegner determiniert. Die Position Apogee stellt dabei die absolute Ausnahme dar. Diese würde gemäß der Lehrmeinung erst ab einer Distanz von zehn Meter zur Anwendung kommen. Was per Definition und dem Grundgedanken des Center Axis Relock als Nahbereichs Schießtechnik widerspricht.



Die Position Extended ermöglicht sehr guten Kornfokus und somit den präzisen Schuss



Selbst im einhändigen Anschlag besteht sehr gute Rückstoßkontrolle auch bei schnellen Schussfolgen



Das Center Axis Relock System bietet auch Lösungen für das Schießen im Sitzen, wie es bspw. in einem Fahrzeug erforderlich wird



In der Position High wird die Kurzwaffe auf Höhe des Brustkorbs im beidhändigen Anschlag gehalten



Mit der Position Extended kann bei Bedarf auch ein Schlag hin zum Gegner aufgeführt werden



Ein weiteres Beispielbild, das zeigt wie Fremdzugriff auf die eigene Waffe verhindert werden kann

### Position High

High und Combat High haben ihre Anwendung innerhalb der 5-feet Zone; also einer Distanz zum Gegner von bis zu anderthalb Meter.

In der Position High wird die Kurzwaffe auf Höhe des Brustkorbs im beidhändigen Anschlag gehalten. Der Körper ist dabei seitlich zum Ziel eingedreht. Eine Schussabgabe in dieser Position entspricht grundsätzlich dem Ansatz des Deutschießens; einer Schussabgabe ohne bewusstes Nutzen der Visierung. Die Position High besitzt entfernte Ähnlichkeit mit den Positionen #2 und #3 des vierstufigen Ziehvorgangs, wie in der Lehrmeinung des Modern Isosceles (Ausgabe 73) gelehrt.

### Combat High

Die Position Combat High unterscheidet sich nur durch den angehobenen Ellenbogen des Schussarms. Dadurch werden die Waffe und damit auch die Visierung auf Augenhöhe gebracht. Die Pistole befindet sich dennoch sehr nah am Körper bzw. vorm Gesicht des Schützen. Die Lehrmeinung spricht hier von etwa sieben Zentimeter Abstand zum Gesicht. Und erwähnt unmittelbar im Folgesatz, dass der Anwender seine Angst vor einer Schussabgabe in dieser sehr nahen „Retention Position“ ablegen muss. Nach kurzer Zeit des Trainings steigt die Selbstsicherheit.

### Sehr hohe Rückstoßkontrolle

### Extended High

Die Pistole wird aus der Combat High etwas nach vorn gestreckt. Gerade so weit, dass der Schütze das Korn seiner Waffe hinreichend scharf sehen kann. Paul Castle definierte diese Entfernung mit etwa dreißig bis vierzig Zentimeter vom Auge entfernt. Vergleichbar mit der Distanz, mit der man die Zeit auf seiner Armbanduhr abliest.

### Kornfokus

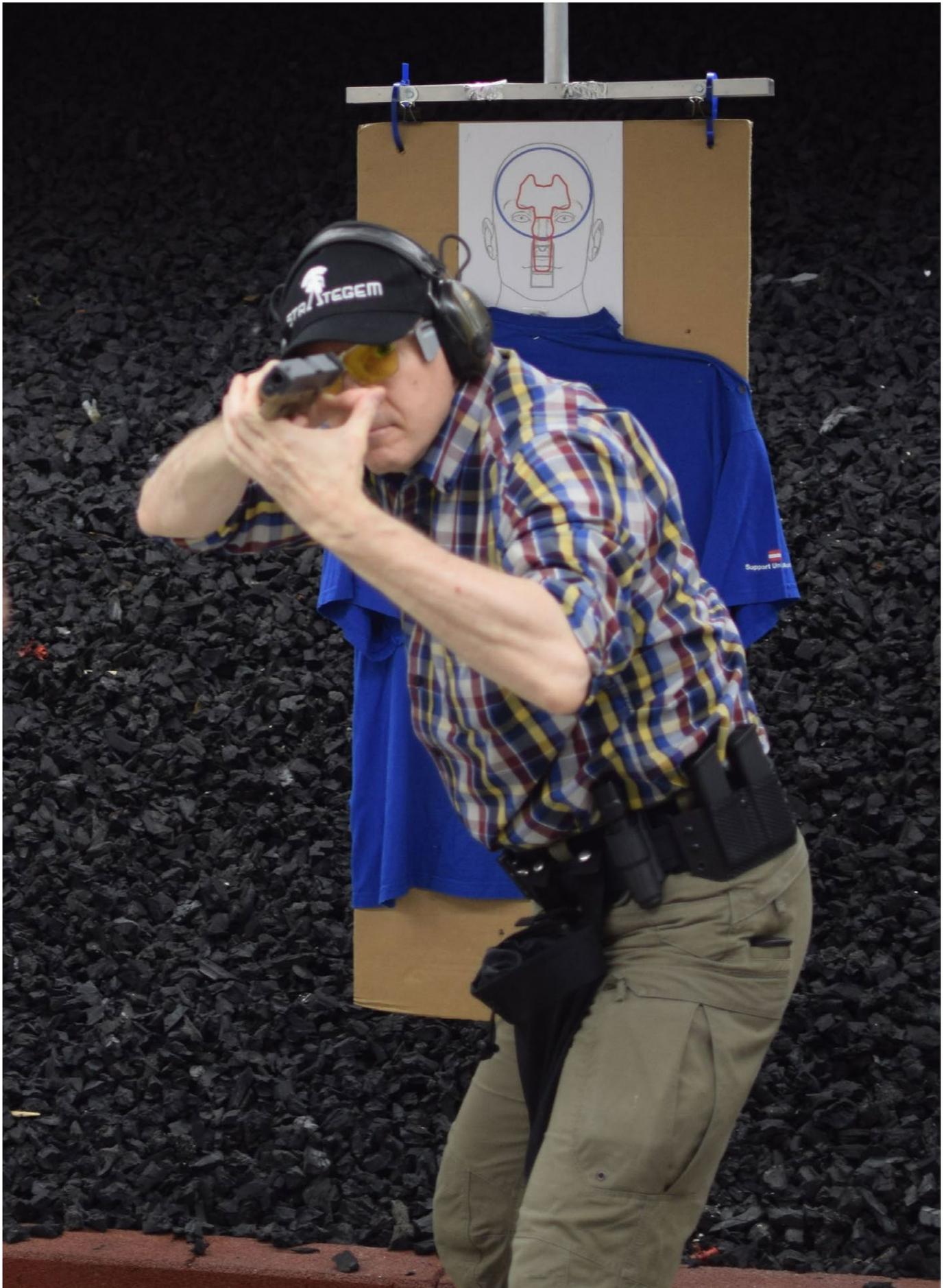
Eine Analogie zu anderen Lehrmeinungen wird hier deutlich: Auch das Center Axis Relock System favorisiert mit den Positionen Combat High und Extended die Methode des Kornfokus, um die Präzision der Schussabgabe zu erhöhen – auch wenn nur im Nahbereich gearbeitet wird.

### Position Apogee

Wird die Pistole aus der Extended High weiter nach vorn gebracht, bis der Schütze auch seine Kimme zum Zielen nutzen kann, spricht die Lehrmeinung des Center Axis Relock von der Position Apogee. Und definiert die machbare Entfernung zum Gegner auf zehn bis maximal 14 Meter.



Center Axis Relock Position High: Der Körper steht dabei in einer eingedrehten Haltung (sog. bladed stance)



Die Position Extended erlaubt Kornfokus, schnelle Schussfolgen mit maximaler Rückstoßkontrolle sowie ein hohes Maß an Mobilität



Hohe Feuerkraft im Nahbereich

### **Rückstoßkontrolle**

Ein Merkmal, auf das Befürworter der Center Axis Relock Lehrmeinung abstellen, ist die enorm erhöhte Rückstoßkontrolle bei schnellen Schussfolgen. Die leicht verkannte Waffe im beidhändigen, zurückgenommenen Anschlag führt in der Tat zu weniger wahrgenommenen Rückschlag.

### **Fazit**

Neben intuitiver Körperhaltung, sehr hoher Rückstoßkontrolle und universeller Anwendbarkeit des Center Axis Relock System, wird auch gern die schnelle Erlernbarkeit hervorgehoben. All diese Merkmale treffen auf die Lehrmeinung auch zweifelsfrei zu. Der Einsatzzweck liegt eindeutig im Bereich des kampfmäßigen Schießens.

### **Service**

Seminare im Center Axis Relock System werden angeboten von Heino Weiß unter [www.strategem.at](http://www.strategem.at) (Zugangsvoraussetzungen beachten)

Für Mitte September ist ein Kooperationskurs Center Axis Relock mit Akademie 0/500® geplant



Repetierflinten sind robuste Gebrauchswaffen. Dennoch kann das Patronenlager konstruktionsbedingt zum Schwachpunkt werden

# Schwachpunkt

Von Henning Hoffmann

**Flinten, insbesondere Repetierflinten, sind robuste Arbeitstiere, die immer funktionieren; egal mit welcher Munitionssorte. Dennoch können sie ihren Dienst versagen. Das Patronenlager kann zur Schwachstelle werden, wenn es nicht regelmäßig gereinigt wird**

Ein nicht von der Hand zu weisender Vorteil von Repetierflinten gegenüber ihren Selbstladegeschwistern ist die Munitionsverträglichkeit. Selbstladeflinten erreichen bei gasdruckschwachen oder rückstoßreduzierten Ladungen schon mal ihren Grenzbereich der Funktionssicherheit. Repetierer hingegen schlucken alles – egal welche Laborierung.

## Funktionsstörungen?

Kommt es bei einer Repetierflinte zu Funktionsstörungen liegen die Ursachen in zwei Bereichen. Entweder wurde die Flinte mit „After-Market“ Anbauteilen so verbastelt, dass sie schlichtweg nicht mehr funktionieren kann oder es liegt ein „Hülsenklemmer“ vor. Heißt: Die abgeschossene Kartusche wird nicht aus dem Patronenlager ausgezogen.

In der Tat kann das Patronenlager einer modernen Flinte konstruktionsbedingt zum Schwachpunkt werden.



Werden permanent kurze Laborierungen von 12/60 oder 12/65 verschossen, kann es bei längeren Kartuschen zu verklemten Hülsen kommen



**Schwachstelle Patronenlager**

Das Patronenlager der meisten modernen Flinten ist für das Kaliber 12/76 ausgelegt. Die Zahl 76 gibt dabei die maximale Länge der Kartusche nach dem Abschuss an. Werden aus einer Flinte überwiegend kürzere Ladungen (12/60 oder 12/65 oder ähnliches) verschossen, setzt sich im vorderen Bereich des Patronenlagers, welcher nicht durch die Kartusche belegt ist, Pulverschmauch ab. Diese Schmauchablagerungen führen regelmäßig zu Funktionsstörungen, wenn einsatzbedingt wieder längere Ladungen verschossen werden müssen. Die Hülse wird nach dem Abschuss nicht ausgezogen, weil sie im Patronenlager durch den Pulverschmauch verklebt. Der Anwender sollte das Patronenlager seiner Flinte regelmäßig mit einer Patronenlagerreinigungsbürste säubern.



Hat sich die Hülse verklemmt, sollte ein Reinigungsstock zum Ausstoßen zur Hand sein und das Patronenlager im Nachgang gereinigt werden

**76 Millimeter nach dem Abschuss**

**Material**

Auf dem Zubehörmarkt für Reinigungsequipment gibt es natürlich Kaliber-12-Bronzebürsten und Wollwischer für Lauf und Patronenlager inklusive passenden Reinigungsstock.

Wer die Anschaffung scheut, greift zu einer „Flaschenbürste“ aus dem Haushaltswarenfachgeschäft für etwa einen Euro Fünfzig.

**Patronenlager ist schnell gesäubert**

**Fazit**

Kleine Ursache – große Wirkung. Fehlfunktionen aufgrund festgebackener Schrotkartuschen sind absolut vermeidbar. Der Lauf einer Repetierflinte sind schnell demontiert und das Patronenlager ist schnell gesäubert.

**Service**

[Schießkurs Flinte 1 bei Akademie 0/500 https://0-500.de/page/7-Flinte](https://0-500.de/page/7-Flinte)



Der Wollwischer im Kaliber 12 ist die erste Wahl. Eine Haushaltsreinigungsbürste erreicht einen ähnlichen Effekt

**LOTHAR WALTHER**



www.lothar-walther.de

**CUSTOM MADE**

**100 years of quality**

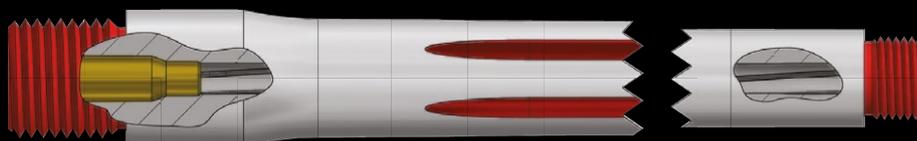
Create your own barrel

any contour

fluting

different twists

action: M98 / ...  
Rem700 / Sako / ...



- muzzle
- thread
- match
- hunting
- 11° varmint

**MORE THAN 100 DIFFERENT CALIBERS**

**STAINLESS OR RIFLE STEEL**



Das D.A. Curtiss Chest-Rig wurde speziell für .308-Magazine (Im Bild PMAG20) entworfen

## Brustgeschirr .308

Von Arne Mühlenkamp

**Ausrüstung am Oberkörper zu platzieren, ist keine neue Idee. Im Folgenden stellen wir drei Möglichkeiten vor, wie das mit qualitativ hochwertigen Tragevorrichtungen gelingt. Der erste Beitrag zeigt das Curtiss Chest-Rig des polnischen Herstellers Direct Action (D.A.)**

Ein Brustgeschirr, das Magazine und anderes Zubehör aufnimmt und sicher verwahrt ist vermutlich schon seit Jahrzehnten im Umlauf. Heutzutage gelingt es Herstellern mit modernen Technologien und neuen Materialien immer mehr, anwenderspezifischen Forderungen zu genügen. Sei es Modularität oder mehr Robustheit bei gleichzeitig verringertem Eigengewicht oder die Spezifikation auf einen bestimmten Einsatzzweck hin. Wie beispielsweise beim Curtiss Chest-Rig, das explizit für die Verwahrung von Gewehrmagazinen im Kaliber .308 Win entwickelt wurde.

### Direct Action (D.A.)

Mit dem Anbieter Direct Action (D.A.) ist aus dem Helikon-Tex Universum heraus ein Nischenhersteller entstanden, der sich auf qualitativ hochwertigste Ausrüstung zur professionellen Nutzung spezialisiert hat. Taschen jeder Größe und Zweckbestimmung, durchdachte Rucksäcke sowie die Vanguard-Uniform-Linie sind die Schwergewichte im Produktsortiment bei Direct Action.



Über Laser-Cut MOLLE Schlaufen ließen sich zusätzliche Taschen anbringen



### Curtiss Chest-Rig

Im Direct Action Sortiment existieren eine ganz Reihe von Chest-Rig Varianten. Namentlich: Spitfire, Tempest, Warwick, Hurricane, Typhoon, Tiger Moth, Thunderbolt und eben Curtiss. Dem militärhistorisch Interessierten fällt auf, dass es sich dabei um Jagdflugzeuge aus dem Zweiten Weltkrieg handelt.

### Aufbau

Das Curtiss Rig wiegt gerade einmal vierhundert Gramm und besteht aus drei permanent angebrachten Magazintaschen sowie einem Gurtsystem, mit dem sich das Brustgeschirr recht komfortabel tragen lässt. Über Laser-Cut MOLLE Schlaufen an den Schultertragegurten und am Frontpanel selbst, lassen sich zusätzliche Taschen anbringen.

Die Magazintaschen nehmen typische 20-Patronen-Magazine des Kalibers .308 auf, wie z.B. die PMAG20 (7,62x51) oder die HK308 oder baugleiche. Ein Bungee-Cord sichert die Magazine gegen Verlust.

Eine weitere Tasche (oder besser: Schubfach von 14 mal 14 Zentimeter) befindet sich unmittelbar zwischen Magazinen und Oberkörper. Dort könnten flache Gegenstände, wie Dokumente oder ähnliches verstaut werden.

### Gurtsystem

Die Schultergurte sind längenverstellbar und verfügen links als auch rechts über Schlaufen in den die Antenne oder die Kabel des Sprechfunksatzes fixiert werden können.

Am Rückenteil ist ein weiteres kleines Panel integriert, das MOLLE-kompatible Taschen aufnehmen kann und auch als Bergegriff für eine eventuelle Verwundeten-Evakuierung dient. Hinreichend robust scheint das Curtiss Chest-Rig dafür zu sein.

Das Gurtsystem ließe sich über Fast-Tex Schnallen komplett vom Curtiss-Panel trennen. Über die Klettfläche von 13 mal 19 Zentimeter kann der Curtiss mit einem Plattenträger oder ähnlichem gekoppelt werden.

### Fazit

Für etwa einhundertfünfzig Euro Ladenpreis erhält der Anwender ein qualitativ hochwertiges Chest-Rig für 308-Magazinkörper oder Vergleichbares. Das Curtiss Chest-Rig ist in sechs Farben lieferbar (Adaptive Grün und Ranger Grün, Schwarz, Coyote sowie Shadow Grau und natürlich MultiCam® gegen Zwanzig Euro Mehrpreis.

### Service

<https://eu.directactiongear.com/en/curtiss-chest-rig.html#AGR>

## CURTISS® CHEST RIG /



CURTISS® IS A HYBRID CHEST RIG WITH THREE PERMANENTLY SEWN-IN POUCHES FOR HK 308 SYSTEM MAGAZINES, AS WELL AS ANY OTHER .308WINN MAGAZINE.

[directactiongear.com /](https://directactiongear.com/)

(Foto: Hersteller)

## CURTISS® CHEST RIG /



CURTISS® IS A HYBRID CHEST RIG WITH THREE PERMANENTLY SEWN-IN POUCHES FOR HK 308 SYSTEM MAGAZINES, AS WELL AS ANY OTHER .308WINN MAGAZINE.

[directactiongear.com /](https://directactiongear.com/)

(Foto: Hersteller)



Das Schubfach ist nicht groß und nimmt maximal Schreibzeug oder Kartenmaterial auf



Über die Klettfläche von 13 mal 19 Zentimeter könnte der Curtiss mit einem Plattenträger oder ähnlichem gekoppelt werden



Das Rückenteil ist ebenfalls MOLLE-kompatibel und besitzt einen Bergegriff für eventuelle Verwundeten-Evakuierung



Helikon-Tex Chest Pack Numbat, Ladenpreis um die Siebzig Euro

## Brustgeschirr enhanced

Von Arne Mühlenkamp

**Im zweiten Beitrag zum Brustgeschirr erweitert sich das Chest Rig zum Chest Pack. Die kleine Brusttasche Numbat erreicht einen vielseitigen Einsatzzweck. Helikon typisch ist sie mit allerlei Details ausgestattet und natürlich mit gewohnt makellosen Verarbeitungsqualität**

Vor einigen Jahren brachte Helikon-Tex eine Umhängetasche namens „Wombat“ auf den Markt (siehe Waffenkultur Nr. 13). Mit dem Chest Pack „Numbat“ bleibt man der Outback-Tierwelt Australiens treu.

Versucht man sich in einer Markterhebung zu diesen Oberkörper Taschen, tritt schnell Ernüchterung ein. Die Anzahl der wirklich brauchbaren Modelle reduziert sich auf zwei bis maximal drei Hersteller weltweit. Wovon ein Hersteller nicht liefern kann und der andere nicht will, zumindest nicht in die EU. Den preisgünstigen Nachbau eines Marktführermodells vom Hersteller Wirkönnendasauch möchte man sich als Anwender auch nicht an- oder umtun. Der Griff zum Helikon-Produkt ist dabei keineswegs die Ersatzbank, sondern die einzige Alternative, die bleibt. Und qualitativ auf einer Stufe mit den Produkten von Hill People Gear.



Die Trageweise bietet auch beim längeren Tragen relativ viel Komfort



### Chest Pack Vorteile

Die Vorteile eines Chest Rig sind mit denen eines Chest Pack nahezu identisch: Bspw. bleibt der schnelle Zugriff auf die Ausrüstung gewährleistet. Die Trageweise bietet auch beim längeren Tragen relativ viel Komfort. Diese Brusttaschen bieten eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit bei verschiedenen Aktivitäten. Sie sitzen beim Wandern genauso komfortabel, wie beim Radfahren oder im Auto. Der Zugriff auf die Ausrüstung ist auch beim Tragen eines Rucksacks oder dickerer Winterbekleidung gewährleistet.

### Einsatzzweck

Der Einsatzzweck ist keineswegs auf taktische Applikationen beschränkt. Im Helikon Numbat könnte ein Monteur genauso gut Werkzeug verstauen, ein Medic San-Material griffbereit halten oder ein ziviler Wanderer etwas Verpflegung.

### Improvisiertes Holster

Mit Unterstützung des Versatile Insert System, ebenfalls aus dem Hause Helikon-Tex, mutiert der Numbat zu einem Holster, das auch Pistolen mit großen Rahmengrößen aufnehmen kann, wie bspw. eine Glock 20 inklusive mehrerer Reservemagazine.

### Fachaufteilung

Die Fachaufteilung und alle sonstigen Befestigungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Die Frontseite bietet zwei Schubtaschen. Groß genug für einen Kompass oder GPS-Gerät. Der Innenraum bietet Helikon-typisch zahlreiche Verstaumöglichkeiten; ergänzt durch die Multifunktionalität des Versatile Insert System.

### Befestigungsmöglichkeiten

Es sind Ösen vorhanden, an denen etwas mit Fallschirmschnur verlustsicher angebracht werden könnte. Umlaufend befinden sich vier Schlaufen, die bspw. einen kleinen Karabiner aufnehmen könnten, der ein paar Handschuhe oder ähnliches tragen könnte. Diese vier Schlaufen sind eher unscheinbar und ohne Produktbeschreibung kaum zu finden. Das dezente MOLLE-Gitter an der Front kann eine Lampen- oder Messertasche aufnehmen. Der Bungee-Cord am unteren Rand ein Tourniquet oder eine Emergency Bandage.

### Fazit

Innovativ, vielseitig nutzbar mit hervorragender Verarbeitungsqualität. Die Adjektive wiederholen sich bei Produktbeschreibungen von Helikon-Tex. Der Autor hat hierbei auch keinen großen Spielraum.

### Service

<https://helikon-tex.com/en/chest-pack-numbat.html>



Die Tasche kann individuell bestückt werden. Bspw. mit Entfernungs- und Windmesser, ballistischen Tabellen usw.



Der Numbat nimmt auch große Handfeuerwaffen, wie eine Glock 20 inkl. zweier Reservemagazine problemlos auf (Versatile Insert System)



Das Rückenteil aus Mesh verteilt das Tragegewicht unauffällig



Die im Beispielbild dargestellten Befestigungsmöglichkeiten reizen die Vielseitigkeit des Numbat noch lange nicht aus



## Helikon-Tex® Rangeman Gloves®

Verbesserte Haptik  
und Komfort

- Innenhand aus Känguruleder
- Elastisches und strapazierfähiges Außenmaterial
- Velcro® Verschluss am Handgelenk



HELIKON-TEX®  
RANGE  
LINE

# #Journey to Perfection

[WWW.HELIKON-TEX.COM](http://WWW.HELIKON-TEX.COM)



Justin Hoffman, Director of Product bei 1791Gunleather, erklärt im Video den Aufbau und die Nutzung des Pathfinder Chest Holsters



Eine Pistole Modell 1911 im angelegten Pathfinder. Das Holster stört kaum, wenn gleichzeitig ein Rucksack geschultert ist

Von Henning Hoffmann

## Brustgeschirr für Boom-Stick

**Nicht nur Gewehrmagazine, Scharfschützenzubehör oder der Schokoriegel können im Brustgeschirr verstaut werden, sondern auch der Boom-Stick selbst. US-Holsterspezialist „1791Gunleather“ hat seit Kurzem ein Chest Holster im Programm, das vor allem für leistungsstarke Handkanonen konzipiert ist**

„Wenn Du ein Jäger, Angler oder ein Wandersmann bist, der sich gern in der Wildnis bewegt, ist es angebracht, eine Feuerwaffe zur Selbstverteidigung gegen gefährliches Wild vierbeiniger oder zweibeiniger Art dabei zu haben.“, so der Einleitungstext von Justin Hoffman (Director of Product) im Erklärvideo zum 1791 Pathfinder Chest Holster. Schon mal sehr sympathisch, der junge Mann.

### 1791Gunleather

Der Ausrüster 1791Gunleather aus Florida ist bekannt für qualitativ hochwertige Holster, Hosengürtel und andere Lederwaren, wie z.B. EDC (Every Day Carry) Tool Organizer. Das Material ist ausschließlich schweres Rindsleder US-amerikanischen Ursprungs.

Die Holster sind extrem robust und nach Herstellerangaben auch handgefertigt. Diese Manufakturleistung schlägt sich selbstredend im Preis nieder: Für das hier vorgestellte Pathfinder werden 175 US-Dollar aufgerufen. Allerdings dürfte aufgrund der Maßfertigung passend auf das jeweilige Waffenmodell und der tatsächlich überragenden Qualität des Holsters ein weiterer Holsterkauf im derzeitigen Leben obsolet werden. Im Übrigen gibt 1791Gunleather eine lebenslange Garantie.

### Fünf Holstergrößen

1791Gunleather bietet das Brustkorb-Holster in fünf Größen und ausschließlich für „Full-size Handguns“ an. Spricht ein Amerikaner von Full-size Handguns, dann meint er die Revolver- und Pistolen-Mo-

delle Smith & Wesson M29 (.44 Magnum), eine Glock 20 (10mm Auto) und natürlich die M1911 (.45 ACP). In die beiden anderen Holstergrößen passen die breitflächig beliebte SIG P320 und „kleinere“ Smith & Wesson Revolver der Rahmengrößen K und L.

Alle Holster-Varianten sind für Optic-ready Modelle eingerichtet. Das heißt, sie nehmen auch Pistolen mit einem montierten LPV auf.

### Trageweise

Über ein Gurtsystem aus Lederriemen wird das Pathfinder Holster so angelegt, dass die Waffe unmittelbar vorm Oberkörper etwa auf Brust- bzw. Bauchhöhe liegt. Diese Trageweise bietet einige Vorteile: Der relativ schnelle und komfortable Zugriff auf



Das Holster ist ausgelegt für „Full-size Handguns“, wie ein S&W M29 in .44 Magnum oder eine Glock 20 in 10mm Auto

die Kurzwaffe ist auch noch möglich, wenn dicke Winterbekleidung getragen wird. Außerdem stört das Holster kaum, wenn gleichzeitig ein Rucksack geschultert ist. Das Pathfinder lässt sich so auch über einen längeren Zeitraum von mehreren Tagen Outdoor bequem tragen.

Insbesondere mit einer dicken Winterjacke oder gar mehreren Schichten von warmer Kleidung wäre jede andere Trageweise (am Hosengürtel oder auch am Oberschenkel) ein Kompromiss.

Jeder, der schon einmal mit einem Holster am Hosengürtel einen Toilettengang wahrnehmen musste, weiß, dass das zu einer Comedy-Vorstellung ausarten kann und nicht selten in einer Katastrophe endet. Nämlich dann, wenn die Kurzwaffe aus dem Holster genommen und in der Toilette abgelegt und dort vergessen wurde. In den Braunbär-Regionen Nordamerikas hat man sogar in dieser kompromittierenden Position die „Full-size Handgun“ noch griffbereit.

Derzeit gibt es nur Rechtshandausführungen. Für die sichere Verwahrung von Revolver oder Pistole im Holster sorgt ein Lederriemen mit Druckknopf.

## Trageweise bietet einige Vorteile

### Ursprung

Das Pathfinder erinnert in gewisser Weise an einen legendären Urvater aller Schulter- bzw. Brustholster: Das Colt 45 M7 Schulterholster der U.S. Army, wie es bspw. im Vietnamkrieg getragen wurde und die Dienstpistole Colt Government aufnahm.



Urvater: Das Colt 45 M7 Schulterholster der U.S. Army, wie es bspw. im Vietnamkrieg getragen wurde

### Fazit

1791Gunleather liefert mit dem Pathfinder gewohnt hohe Qualität aus bestem Grundmaterial und handverarbeitet.

### Service

<https://1791gunleather.com/product/pathfinder-chest-holster/>



Das 1791 Paddle-Holster für die Glock 20 hat sich im Trageversuch sehr ordentlich bewährt

## ST. PÖLTEN DEFENSE WEEK REVIVAL 2025 MIT AKADEMIE 0/500®



Die Combat Week und später die Defense Week waren die jährlichen Gastspiele von US-Trainer Andy Stanford im Niederösterreichischen St. Pölten mit seinen legendären Kursformaten „Surgical Speed Shooting“, „Tactical Dynamics“ und „Pistolcraft Point Blank“

Seit 2017 führt Akademie 0/500® diese Tradition mit dem 2-Tages Kurs Surgical Speed Shooting und dem dreitägigen Robust Pistol Management® (RPM) fort

**2. Juli 2025 (Mittwoch): Weaver Stance / Modern Technique**  
**3. Juli 2025 (Donnerstag): Center Axis Relock (CAR) mit Heino Weiß von Strategem.at**  
**4. bis 6. Juli 2025: Robust Pistol Management (Freitag bis Sonntag)**

**27. und 28. August 2025: Surgical Speed Shooting (Mittwoch / Donnerstag)**  
**29. bis 31. August 2025: Robust Pistol Management (Freitag bis Sonntag)**

### Investition

Surgical Speed Shooting: 580 Euro (für Kurswiederholer)  
 Robust Pistol Management®: 690 Euro (für Kurswiederholer)

Nur striker-fired Pistolen (Schlagbolzenschloss). Keine SA oder DA/SA Pistolen  
 Surgical Speed Shooting: Kursgebühr für Erstteilnehmer 660 Euro  
 RPM: Teilnahmevoraussetzung Surgical Speed Shooting (Kursgebühr für Erstteilnehmer 750 Euro)

## ANMELDUNG ÜBER WWW.0-500.ORG

# Der MOLLE-Begleiter

Von Henning Hoffmann



Der relativ neue Base Pack von Tasmanian Tiger ist ein so genannter Top-Loader mit Dreißig Liter Fassungsvermögen und reichlicher MOLLE-Verzierung. Was Nutzlast, Handhabung und vor allem Tragekomfort angeht, setzt er neue Maßstäbe



In unserer Serie zu Tasmanian Tiger Rucksäcken ist der „MOLLE-Begleiter“ Top Load 30 neben dem Alltagsbegleiter (TT Modular Tac Pack 28, Ausgabe 76), dem Kampfbegleiter (Modular Combat Pack 24, Ausgabe 77) und dem Fluchtbegleiter (TT Survival Pack, Ausgabe 78), die mittlerweile vierte Vorstellung von zweckmäßigen Tragebegleitern.

### Neu in 2025

Der Base Pack Top Load 30, wie sein vollständiger Rufname ist, fällt bei Tasmanian Tiger in die Kategorie „Einsatzrucksack, 30 Liter, erweiterbar“. Er gehört zu den Produktneuheiten im Jahr 2025 und wechselt zum Ladenpreis von 190 Euro in drei möglichen Farbvarianten den Besitzer. Seit zwei Jahren sind die großen Brüder des Base Pack 30 im Handel erhältlich: Der Base Pack 52 und der Base Pack 75.

### OK – neuer Rucksack...

...und weiterblättern? Zwei Mal hinschauen lohnt sich beim Top Load 30. Unter Umständen erfüllt er Kriterien, die man bei anderen Rucksäcken bisher vermisst hat – ohne es zu merken.

Was rein äußerlich sofort auffällt, ist ein sehr aufgeräumte, schlanke Struktur ohne aufgesetzte Außen- und Seitentaschen. Dafür ist die Außenhaut des Top Load rundum mit MOLLE verziert.

### Top Load

So genannte Top-Loader-Rucksäcke unterscheiden sich von den Front Loader Varianten darin, dass sie nur von oben beladen werden können. Das kann Vor- und Nachteile haben. Die Entscheidung ist sehr individuell. Bei Trageversuchen war es allerdings nicht schwer, sich mit dem Top-Loader System anzufreunden. Der Innenraum des 30-Liter-Rucksacks bietet wahrlich genug Stauraum, ohne Platzknappheit aufkommen zu lassen. Mit etwas Taschenorganisation im Inneren wird auch unkontrolliert-panisches Wühlen im Hauptfach vermieden.

### Fachaufteilung

Die eher dezente Fachaufteilung trägt ihr übriges dazu bei. Im Hauptfach sind links als auch rechts jeweils zwei Innentaschen zu finden. Faustgroße Gegenstände können hier bequem verstaut werden. Aus Anwendersicht wird man diese Innentaschen schnell schätzen lernen, um Kleinkram und Utensilien zu verstauen.

Im Deckelfach ist ein Mesh-Fach per Zipper verschließbar integriert sowie unmittelbar darunter ein etwa gleich großes Fach per Klett verschließbar.

TT-typisch ist selbstredend ein Trinkblasenfach vorhanden.



Frontseitig befinden sich zwei flache Organizer-Taschen mit Zipper-Verschluss



Die Lastkontrollriemen dienen dazu, das Gewicht etwas näher an den Rücken zu bekommen (Im Hintergrund lose, vorn maximal verkürzt)



Im Hauptfach sind links und rechts jeweils zwei Innentaschen zu finden. Faustgroße Gegenstände können hier bequem verstaut werden



An der Außenseite befinden sich frontseitig zwei flache Organizer-Taschen mit Zipper-Verschluss.

## Tragesystem

Ebenso TT-typisch ist das hochwertige Tragesystem des Base Back. Das Padded-Back System ist eines von insgesamt sechs Tragesystemen aus dem TT-Portfolio. Während die X1 / V2 und V2-Plus Systeme speziell für das Tragen von hohen und sehr hohen Lasten mit bzw. ohne Plattenträger konstruiert wurden, ist das Padded-Back System für mittlere Lasten bei bewegungsreichen Einsätzen gedacht. Also: Die typische Hiking / Trekking Verwendung. Ergonomisch geformte Schultergurte erhöhen den Tragekomfort spürbar. Die ebenfalls ergonomischen Polster im Rückenbereich mit ihrem Überzug aus Mesh-Material sowie der Belüftungskanal in der Mitte bringen bei den vorgesehenen mittleren Lasten ebenfalls eine Komfortsteigerung. Die Lastkontrollriemen, die bei Rucksäcken dieser Größe meistens zu finden sind, dienen dazu, das Gewicht etwas näher an den Rücken zu bekommen.

## Kompressionsriemen seitlich

Über seitlich angebrachte Kompressionsriemen ließen sich Seitentaschen anbringen oder auch eine Iso-Matte oder eine Regen- oder Winterjacke griffbereit verzurren. Dank der erheblichen Länge der Kompressionsriemen dürfen die zu verzurrenden Ausrüstungsgegenstände auch großvolumig sein.

Über das schmale Daisy-Chain Gurtband könnte ein Bungee-Cord gefädelt werden, der leichte Ausrüstung, wie z.B. eine Regenjacke aufnimmt.

## Maße

Die Außenabmessung des Top Load 30 beträgt 56 Zentimeter in der Höhe mal 29 Zentimeter Breite mal 20 Zentimeter Tiefe / Dicke. Der Rucksack wiegt 1,6 Kilogramm leer und ist aus 700 D Cordura gefertigt. Dauergebrauch, selbst der robusten Art, dürfte diesem Außenmaterial kaum etwas anhaben.

## Hüftgurt

Ein Hüftgurt gehört bei den meisten TT-Rucksäcken zur Standardausrüstung. Beim Top Load 30 ist der Hüftgurt per Klett abnehmbar. Das ist durchaus sinnvoll. Dass ein 30-Liter-Rucksack so schwer gepackt wird, das ein Hüftgurt notwendig wird, dürfte eher eine Ausnahme bleiben. Durch das Abnehmen des relativ großen und gut gepolsterten Hüftgurts erhält der Anwender weniger Gewicht und der Rucksack wird deutlich weniger sperrig.



Der Top Load 30 ohne Hüftgurt. An den beiden PALS-Streifen am Boden könnte noch Zusatzausrüstung verzurret werden



Die seitlichen Kompressionsriemen haben eine erhebliche Länge...



...und können daher Zusatztaschen oder eine Iso-Matte aufnehmen und transportieren



Das hochwertige Tragesystem des Base Back fällt in die TT-Kategorie „Padded-Back“ und ist für mittlere Lasten bei bewegungsreichen Einsätzen gedacht (Foto: Hersteller)



Ohne den gut gepolsterten Hüftgurt erhält der Anwender weniger Gewicht und der Rucksack wird deutlich weniger sperrig

**AKADEMIE 0/500<sup>®</sup>**

**DU MÖCHTEST BEI DEN LEHRMEINUNGEN**

**WEAVER STANCE**

**MODERN TECHNIQUE**

**UND**

**CENTER AXIS RELOCK**

**MITREDEN KÖNNEN?**

**(DABEI ABER NICHT WIE EIN SCHÜTZENDEPP DASTEHEN?)**

**KOOPERATIONSVERANSTALTUNG ZWISCHEN  
0/500 UND STRATEGEM.AT**

**AM 2. UND 3. JULI**

**IN ST. PÖLTEN**

**(NICHT GEEIGNET FÜR ERSTTEILNEHMER)**

**WWW.0-500.ORG**



# Deutsche Kampfflugzeuge im Ersten Weltkrieg: 1914-1918 von Edward Ward (Autor), Ronny Bar (Autor), Rolf Stünkel (Übersetzer)

Der Rote Baron, die Junkers D.I, die Fokker D.VII oder Männer wie Oswald Boelcke, Ernst Udet und Werner Voss – Namen und Bezeichnungen, die der militärhistorische Laie schon einmal irgendwo gehört hat und vielleicht sogar mit dem Ersten Weltkrieg in Verbindung bringt.

Das neu erschienene Handbuch „Deutsche Kampfflugzeuge im Ersten Weltkrieg“ aus dem Wieland Verlag in Bad Aibling gibt einen umfassenden Einblick in die Fliegertruppe des Deutschen Kaiserreichs; bzw. später die Deutschen Luftstreitkräfte und in die Marine-Fliegerabteilung von 1914 bis 1918. Das sehr detaillierte Buch behandelt Kampfflugzeuge, Aufklärungsflugzeuge, Bodenangriffsflugzeuge, Bomber und Wasserflugzeuge.

Der deutsche Landser, um Kraftausdrücke nur selten verlegen, titulierte die Jagdstaffeln als „Fliegenden Zirkus“. Bis Ende des Krieges 1918 besaßen die Jagdstaffeln eine hohe Mobilität, sie waren in Zelthangars untergebracht und konnte so schnell an jeden Ort verlegt werden. Aber auch die Maschinen selbst waren wie im Zirkus. Nie zuvor oder danach verwendete irgendeine Luftwaffe eine so schillernde Vielfalt an individuellen Bemalungen und Farbgebungen. Im Buch ist jedes Flugzeug anhand einer Farb-Illustration dargestellt. Die Detailtreue, mit der hier zu Werke gegangen wurde ist beeindruckend.

Neben den Abbildungen wird jedes Flugzeugmodell mit technischen Daten, wie Startgewicht, Motorleistung, Höchstgeschwindigkeit, Dienstgipfelhöhe sowie Bewaffnung und Reichweite etc. beschrieben. Wenn möglich wird dem Flugzeug sogar der konkrete Pilot zugeordnet.

Deutschland hatte mit seiner Luftwaffe im Ersten Weltkrieg auf mehreren Gebieten eine Pionierrolle inne: Der Eindecker Junkers D.I war das erste Ganzmetallflugzeug mit freitragenden Flügeln und wies damit den Weg des Flugzeugbaus für die nächsten Zwanzig Jahre. Deutschland war das erste Land, das unter Nutzung von strategischen Bombern eine Bombe auf die Hauptstadt eines anderen Landes abwarf. Dank ihrer herausragenden Höhenleistung konnten deutsche Aufklärungsflugzeuge nahezu ungehindert operieren.

Es gibt nur sehr wenige Fachbücher mit dieser hohen Informationsdichte und einem derart perfekten Layout. Schriftgröße, Abbildungen vor allem aber die detailreichen Illustrationen - alles wurde mit sehr viel Liebe zum Detail umgesetzt.



**Hardcover: 128 Seiten, 110 Abbildungen**  
**Verlag: Wieland Verlag; 1. Auflage (2025)**  
**Format: 22 x 29 Zentimeter**  
**ISBN: 978-3948264307**  
**Preis: 29,90 Euro**

KAPITEL 1

## Roland D.VIa & D.VIb

Obwohl sie dem Gesamtzieger Fokker D.VII unterlegen war, wurde die Fertigung der LFG Roland D.VI zur Absicherung gegen mögliche Produktionsschwierigkeiten bei Fokker-Flugzeugen angewiesen.



**Roland D.VIa**  
Otto Klossowith war ein bemerkenswerter und erfolgreicher Jagdflieger. Obwohl er Brillenträger war, flog er ab 1914 als Aufklärungsflieger und wechselte zwei Jahre später zu den Eindeckern. Sein Klotzsch-Symbol wurde den schwarzen Rumpf seiner Albatros D.VI und dieser Roland D.VIa. Seine Einheit führte diesen Typ im Frühjahr 1918 ein. Das letzte seiner 20 Lufttage erlang Klossowith im Mai 1918 erreichte mit einer eroberten Sopwith Camel.

Die Luftfahrzeug-Gesellschaft gab ihre Wickelformbauweise zugunsten der Klückerbauweise auf. Ähnlich wie im Bootbau wurden dünne, überlappende Fichtenholstreifen über ein leichten Holzgerüst gespannt. Diese Bauweise ermöglichte eine stabile, elegante Strömungsform. Sie war aber aufwendiger und machte die D.VI teurer als die konkurrierende Fokker D.VII. Die Roland machte Ende 1917 ihren Erstflug, und zwei Prototypen nahmen im Januar 1918 am ersten Jagdfliegerwettbewerb in Adlershof teil. Obwohl die D.VI nicht gewann, stufte man ihre Leistungen als produktionswürdig ein. Idflieg gab das Flugzeug in Auftrag, und mit seiner Auslieferung wurde im Mai begonnen.

**VERBESSERTE FLUGLEISTUNGEN**  
Die D.VI mit ihrem Mercedes-D.III-Motor war ein hervorragendes Flugzeug, galt jedoch als leistungsschwächer

als die Fokker. Sie konnte es aber mit der Albatros DV aufnehmen, ohne mit deren strukturellen Problemen oder der mangelhaften Wendigkeit kämpfen zu müssen.

Die erste Serienversion D.VIa profitierte von dem etwas stärkeren Mercedes D.IIIa. Die Sicht aus dem Cockpit war im Gegensatz zur Vorgängerversion D.III sehr gut. Mit dem Einbau des kräftigeren Benz-Bz.IIIa-Motors verbesserten sich die Flugleistungen des Roland-Äggers weiter, und er erhielt in dieser Version die Bezeichnung D.VIb.

**NÄCHSTZÜGLER**  
Die ersten D.VI erreichten die Kompletzheiten zum Ende des Frühjahrs 1918. Die meisten von ihnen wurden an die

bayerischen Justas geliefert. Auch die mit dem Schutz von Wasserflugzeugstützpunkten beauftragten Marine-Flieger-Einheiten erhielten Roland D.VI.

Die D.VI war nicht weit verbreitet. Aber im August tauchten immerhin 20 Exemplare an der Front auf, und die Produktion ging bis zum Waffenstillstand weiter. Nach 1918 dienten Kriegsbreite-Exemplare beim United States Army Air Corps. Die D.VI wurde darüber hinaus das Standardmuster der gerade im Aufbau befindlichen tschechoslowakischen Luftwaffe.

### ROLAND D.VIb

Abmessungen	Länge 8,32 m Spannweite 9,42 m Höhe 2,60 m
Startgewicht max.	800 kg
Antrieb	1 x Flüssigkeitsgekühlter Benz-Bz.IIIa-6-Zylinder-Motorleistung mit 185 PS
Höchstgeschwindigkeit	182 km/h
Reichweite/Flugzeit	600 km / 2,2 Stunden
Dienstgipfelhöhe	5.800 m (19.000 ft)
Besatzung	1
Bewaffnung	2 x 7,92-mm MG-08/15

**Roland D.VIb**  
Diese entsprechend lackierte D.VIb-Fog vermittelte bei der Justa 51 und war eine der ersten Serien-D.VIb. Man vermutet, dass sie am zweiten Jagdfliegerwettbewerb in Adlershof im Juni und Juli 1918 teilnahm.





# Drohnen im Kampfeinsatz: Wie unbemannte Luftfahrzeuge die Kriegsführung revolutionieren

## von Lars Celandner

Drohnen haben die Kriegsführung grundlegend verändert. In den vergangenen zehn Jahren haben sie das Schlachtfeld „gläsern“ werden lassen. Eine Intensivierung der Drohnenkriegsführung ist insbesondere seit dem Krieg zwischen Aserbaidschan und Armenien 2020 und dem Beginn des Ukrainekriegs 2022 erfolgt.

Mit der Neuerscheinung „Drohnen im Kampfeinsatz“ verfolgt der renommierte Fachautor Lars Celandner das Anliegen, zu erklären, wie Drohnen funktionieren. Das gelingt ihm umfassend und mit einem stellenweise trockenem Sinn für Humor.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil bildet einen Crashkurs in Sachen Physik und Technik ab (Kapitel 1 bis 11).

In Teil 2 treffen Theorie und Wirklichkeit aufeinander. Am Beispiel von Kriegen der jüngsten Zeit wird thematisiert, wie Drohnen eingesetzt wurden und welche Kampferfahrungen gesammelt werden konnten. Konkrete Drohnenmodelle werden nur im Zusammenhang mit diesen Kriegen besprochen (Kapitel 12 und 13 und 14).

Im dritten Teil erörtert Lars Celandner die mögliche Zukunft der Drohnentechnologie (Kapitel 15 und 16).

Mit über einhundert Seiten ist Teil 1 der umfangreichste. Es geht um eine einfache Kategorisierung von Drohrentypen; um Navigation, Sensoren, Kommunikation und mögliche Bewaffnung. Sowie um Drohnen erkennen, abwehren und abschießen und um Taktiken mit bzw. gegen Drohnen.

Der Autor vermeidet unverständliche Fachsprache und dankenswerterweise auch unlesbaren Bundeswehr-Jargon. Das Buch richtet sich an Leser mit wenig oder keinen Vorkenntnissen zur Thematik. Gleichwohl setzt der Autor Intelligenz voraus.



**Hardcover: 216 Seiten**

**Verlag: ARES Verlag; 1. Auflage (März 2025)**

**Format: 15 x 23 Zentimeter**

**ISBN: 978-3990811504**

**Preis: 22 Euro**

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juli 2025

#### Waffen der Russischen Armee (7)



Die AK-12 gilt als Weiterentwicklung der AK-74M. Die Serie zu Waffen der russischen Armee wird im Juli fortgesetzt

#### Weitschussluftgewehre



... sind aufgrund einer engstirnigen Gesetzeslage EWB-pflichtig und daher keine Verkaufsschlager. Wir stellen ein Modell in 4,5 und 6,35 Millimeter vor

#### Schießposition Sitzend



Anschläge aus einer sitzenden Position heraus können sehr stabil sein. Manchmal bieten sie sogar gegenüber einem Liegend- oder Kniendanschlag Vorteile. Mehr dazu im Juli



#### Herausgeber:

Henning Hoffmann (v.i.S.d.P.)

Albanstr. 54  
08393 Meerane

Telefon: +49 (0)3764 - 18 688 79  
www.waffenkultur.com  
info@waffenkultur.com

#### Erscheinungsweise:

Am Ende jeden ungeraden Monats

Die Verwendung und Weiterverbreitung von Inhalten (auch auszugsweise) ist mit **korrekter Quellenangabe** ausdrücklich erwünscht.

#### Artikel 5 Grundgesetz der BRD

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



# A Decade Down, A Future Ahead



directactiongear.com



\_experience based gear  
from Poland/